

Studie 2022

LERNMOTIVATION IN DER ARBEITS- LOSIGKEIT.

**Weiterbildung als Chance auf einen neuen Job.
Wie motiviert sind Arbeitsuchende?**

iu
INTERNATIONALE
HOCHSCHULE

LERNEN WÄHREND DER ARBEITSLOSIGKEIT? DIE GEFÜHLE DAZU SIND GEMISCHT.

**LEBENSLANGES LERNEN IST DAS GROSSE THEMA,
WENN ES UM BILDUNG UND WEITERBILDUNG GEHT.
DOCH WIE STEHT'S UM DIE MOTIVATION FÜR EINE WEITER-
BILDUNG BEI DEN ARBEITSUCHENDEN? DIE AKTUELLE
STUDIE DER IU INTERNATIONALEN HOCHSCHULE
(IU) BESCHÄFTIGT SICH EINGEHEND MIT DEM THEMA
„LERNMOTIVATION IN DER ARBEITSLOSIGKEIT“.**

Rund ein Drittel der Befragten sehen in der Arbeitslosigkeit auch eine Chance. Für fast die Hälfte ist es erklärtes Ziel, einen Job zu finden, der wirklich gefällt. Außerdem geben 42,4 Prozent an, dass sie somit Zeit für ihre Zukunftspläne haben. Also das, was sie wirklich machen wollen.

Die Motivation für eine Weiterbildung steigt, wenn sie auf die persönlichen Ziele einzahlt. Das Motivationslevel, eine Weiterbildung zu besuchen, ist bei den befragten Arbeitsuchenden grundsätzlich hoch. Über drei von vier fühlen sich sehr motiviert bis zumindest eher motiviert.

Die Lernmotivation ist für 42,8 Prozent vor allem dann hoch, wenn die Befragten wissen, wofür sie es machen, bzw. das Lernen auf ihre persönlichen Ziele einzahlt. Auch das Gelernte direkt in der Praxis anwenden zu können motiviert 39,6 Prozent der Befragten. Der Erfolg des Lernprozesses selbst wird genauso häufig als Motivationsfaktor genannt.

Wer sich weiterbildet, muss viel Neues dazulernen und somit wieder „die Schulbank“ drücken. **Viele der Befragten, die keine Motivation für eine Weiterbildung haben, geben als Grund an, dass sie Schwierigkeiten mit dem Lernen haben. Rund 30 Prozent der Befragten haben Sorge, nicht mehr lernfähig zu sein.** Ein Viertel fühlt sich zudem zu gestresst, um sich weiterzubilden. Und auch, dass eine Weiterbildung nichts bringt, wird von 24,2 Prozent der befragten Arbeitsuchenden genannt.

Letztlich steigt die Lernmotivation, wenn sich dadurch auch die Jobchancen erhöhen. Die Sicherheit, tatsächlich einen Job zu finden – das wäre für 55 Prozent die Hauptmotivation, um eine Weiterbildung zu starten. Und auch ein höheres Einstiegsgehalt wäre für 40,5 Prozent ein guter Grund, um eine Weiterbildung zu absolvieren.

Unser Fazit: Arbeitsuchende sind grundsätzlich positiv gestimmt, wenn es um eine Weiterbildung während der Arbeitslosigkeit geht. Dennoch haben sie häufig Angst, Neues zu lernen bzw. nicht mehr lernfähig zu sein. Diese Angst sollte ernst genommen und aufgelöst werden. Warum ist eine Fort- oder Weiterbildung gar nicht so schwer? Wie kann man das Lernen wieder lernen? Diese Fragen gilt es, in Zukunft zu beantworten.



INHALT

04 VIER WICHTIGE ERKENNTNISSE.

Arbeitslosigkeit & Lernmotivation.

05 JOBLOS. ABER NICHT CHANCENLOS.

Fakten zur Arbeitslosigkeit.

08 WEITERBILDEN? GRUNDSÄTZLICH GERN.

Motivation für eine Weiterbildung.

12 STATUS: WEITERGEBILDET.

Fakten zur Weiterbildung während der Arbeitslosigkeit.

15 ÜBER DIE STUDIE.

Fakten zu den Studienteilnehmer:innen.

17 IMPRESSUM

VIER WICHTIGE ERKENNTNISSE.

**ARBEITSLOSIGKEIT?
IST IMMER AUCH
EINE CHANCE.**

37,2 %

sehen in der Arbeitslosigkeit
eine Chance.

**DIE MOTIVATION FÜR
EINE ZIELFÜHRENDE
WEITERBILDUNG IST HOCH.**

79,5 %

sind sehr bis eher motiviert,
wenn es um Weiterbildung geht.

**DIE ANGST,
NEUES ZU LERNEN,
IST GROSS.**

29,5 %

haben Angst davor, Schwierig-
keiten beim Lernen zu haben.¹

**NEUE JOBCHANCEN
DURCH WEITER-
BILDUNG.**

55,0 %

bilden sich weiter, um mit Sicher-
heit einen Job zu finden.

48,0 %

sehen es als Anstoß, endlich einen
Job zu finden, den sie wirklich
gern machen.

¹ Befragte, die angegeben haben, dass sie keine
Motivation für eine Weiterbildung haben.



FAKTEN ZUR ARBEITSLOSIGKEIT.

JOBLOS.

ABER NICHT CHANCENLOS.

Der häufigste Grund für Arbeitslosigkeit ist die Kündigung durch den:die Arbeitgeber:in. An zweiter Stelle stehen gesundheitliche Gründe. **11,8 Prozent der Befragten haben zudem aus eigener Initiative heraus gekündigt.**

Aus welchen Gründen sind Sie arbeitslos geworden?

In %; Top-6-Nennungen

23,0

Ich habe eine Kündigung erhalten.

20,4

Kann aus gesundheitlichen Gründen meine Tätigkeit nicht mehr ausüben.

16,6

Mein Arbeitsvertrag ist ausgelaufen.

15,1

Aus privaten Gründen kann/will ich meine Tätigkeit nicht mehr ausüben.

11,8

Ich habe selbst gekündigt.

11,0

Ich habe noch nicht gearbeitet.



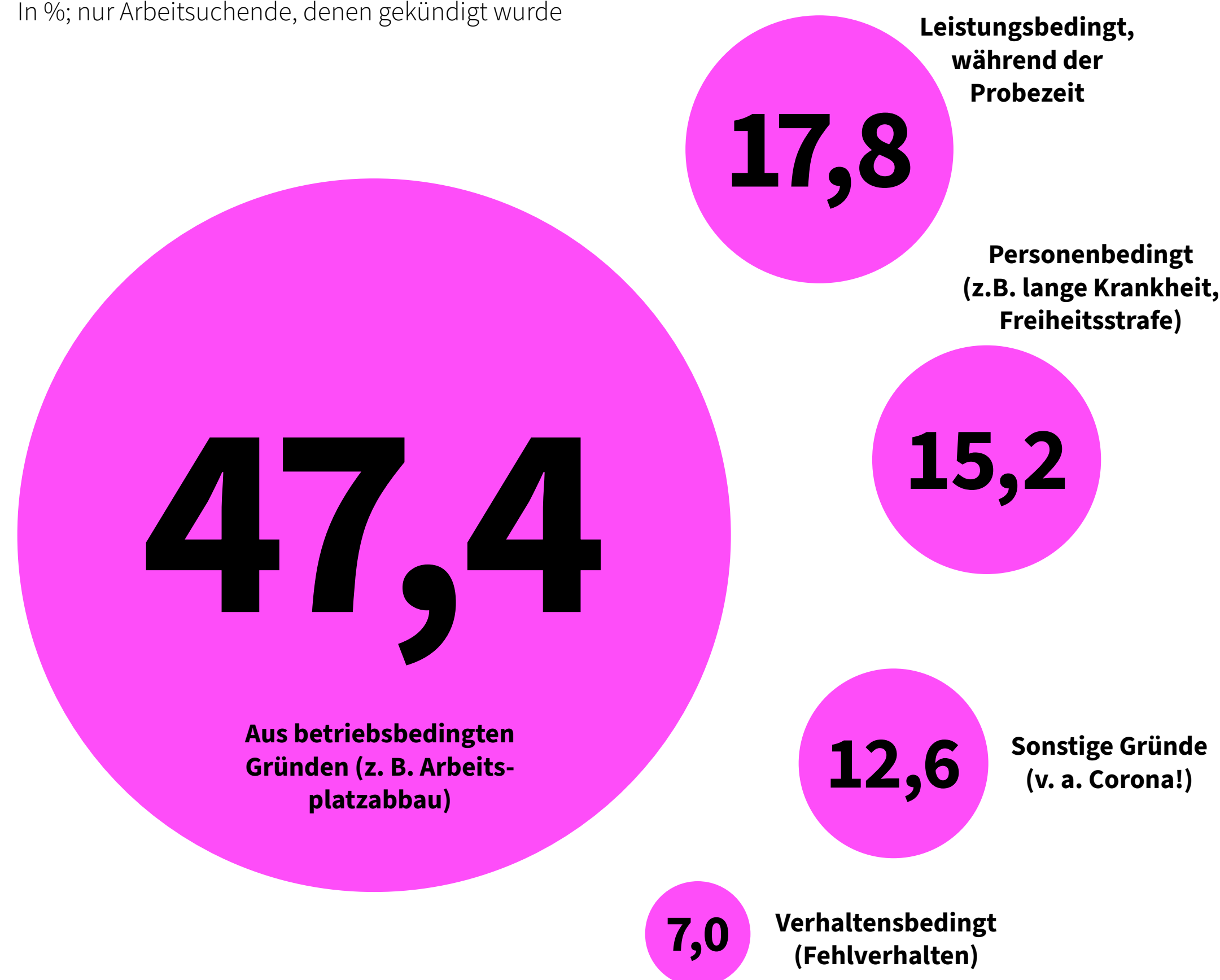
DIE GRÜNDE FÜR EINE KÜNDIGUNG? HÄUFIG BETRIEBSBEDINGT.

Die betriebsbedingte Kündigung aufgrund von Arbeitsplatzabbau ist der häufigste Grund, warum Arbeitnehmer:innen gekündigt wurden.

17,8 Prozent haben das Unternehmen bereits während der Probezeit wieder verlassen müssen, weil sie nicht die vorausgesetzte Leistung erbracht haben. Und auch die „Coronakrise“ hat zu einer Kündigungswelle geführt.

Wieso wurde Ihnen gekündigt?

In %; nur Arbeitssuchende, denen gekündigt wurde



UND WENN VON SELBST GEKÜNDIGT WURDE?

Keine Wertschätzung und schlechte Unternehmensführung sind die Top-Gründe, warum von selbst gekündigt wurde.

Doch auch gesundheitliche Gründe, das zu hohe Stresslevel und dass man sich im Job dauerhaft unglücklich fühle, werden häufig genannt.

Wieso haben Sie bei Ihrem/Ihrer Arbeitgeber:in gekündigt?

In %; nur Befragte, die gekündigt haben, Top-7-Nennungen

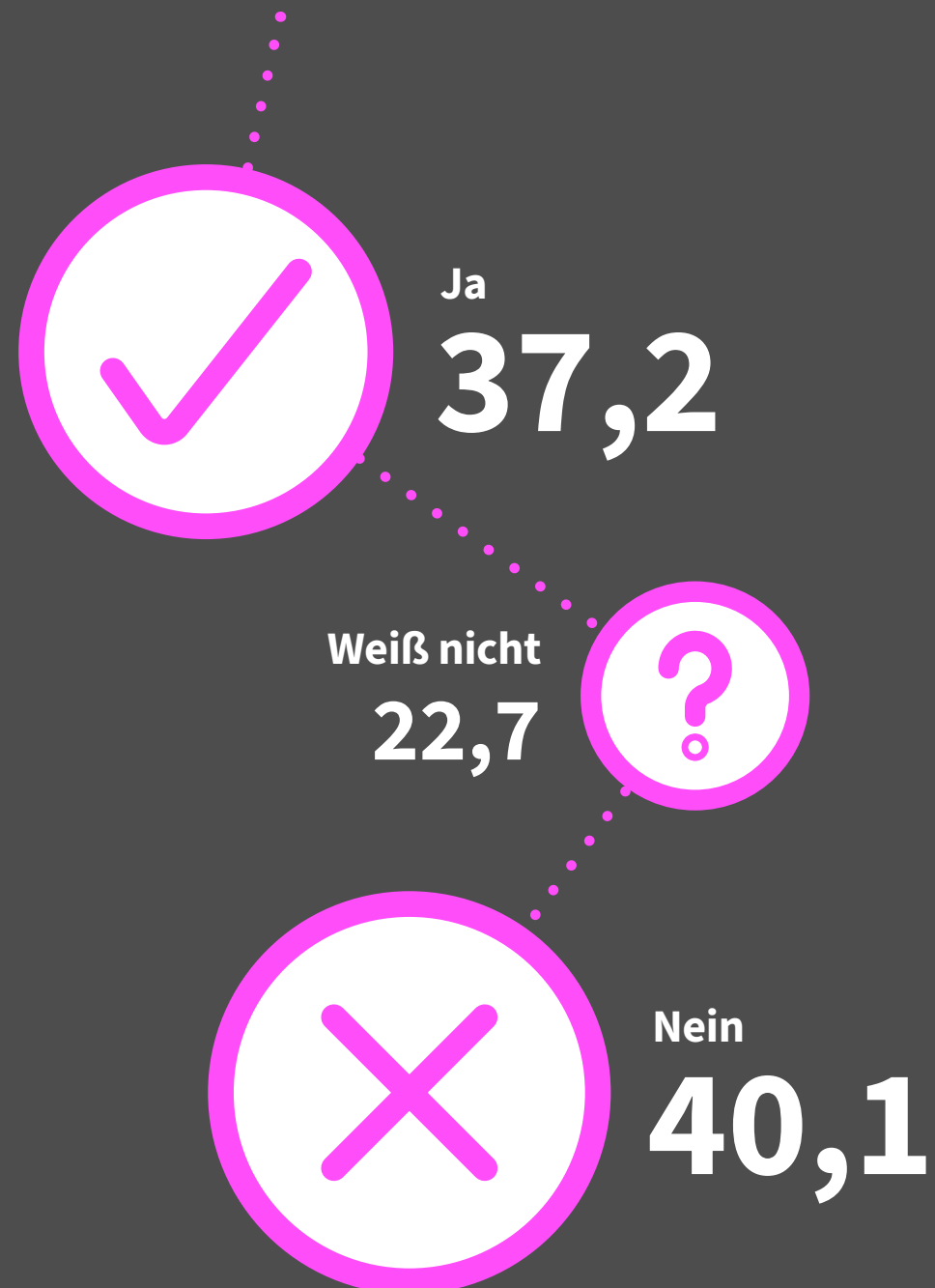


DIE AUSSICHTEN? AUF JEDEN FALL NICHT CHANCENLOS.

Immerhin: Über ein Drittel der befragten Arbeit-suchenden sieht in der Arbeitslosigkeit auch eine Chance.

Wenn eine Chance in der Arbeitslosigkeit gesehen wird, ist dies meist der Anstoß, sich einen Job zu suchen, den die Befragten wirklich gern machen möchten – sowie sich mit der gewünschten Zukunft auseinanderzusetzen.

Ganz grundsätzlich, sehen Sie in der Arbeitslosigkeit eine Chance? In %



48,0 Die Arbeitslosigkeit ist der Anstoß, mir einen Job zu suchen, den ich wirklich gern mache.

42,4 Ich habe Zeit, mich damit auseinanderzusetzen, was ich in Zukunft machen will.

38,6 Ich habe Zeit, mich weiterzubilden und neue Qualifikationen zu erwerben.

37,8 Ich habe Zeit, um über meine berufliche Zukunft nachzudenken.

33,0 Ich habe Zeit, mich um meine Gesundheit zu kümmern.

30,6 Ich habe mehr Zeit für die Familie.

Welche Chancen sehen Sie in der Arbeitslosigkeit?

In %; Befragte, die eine Chance in ihrer Arbeitslosigkeit sehen; Top-6-Nennungen

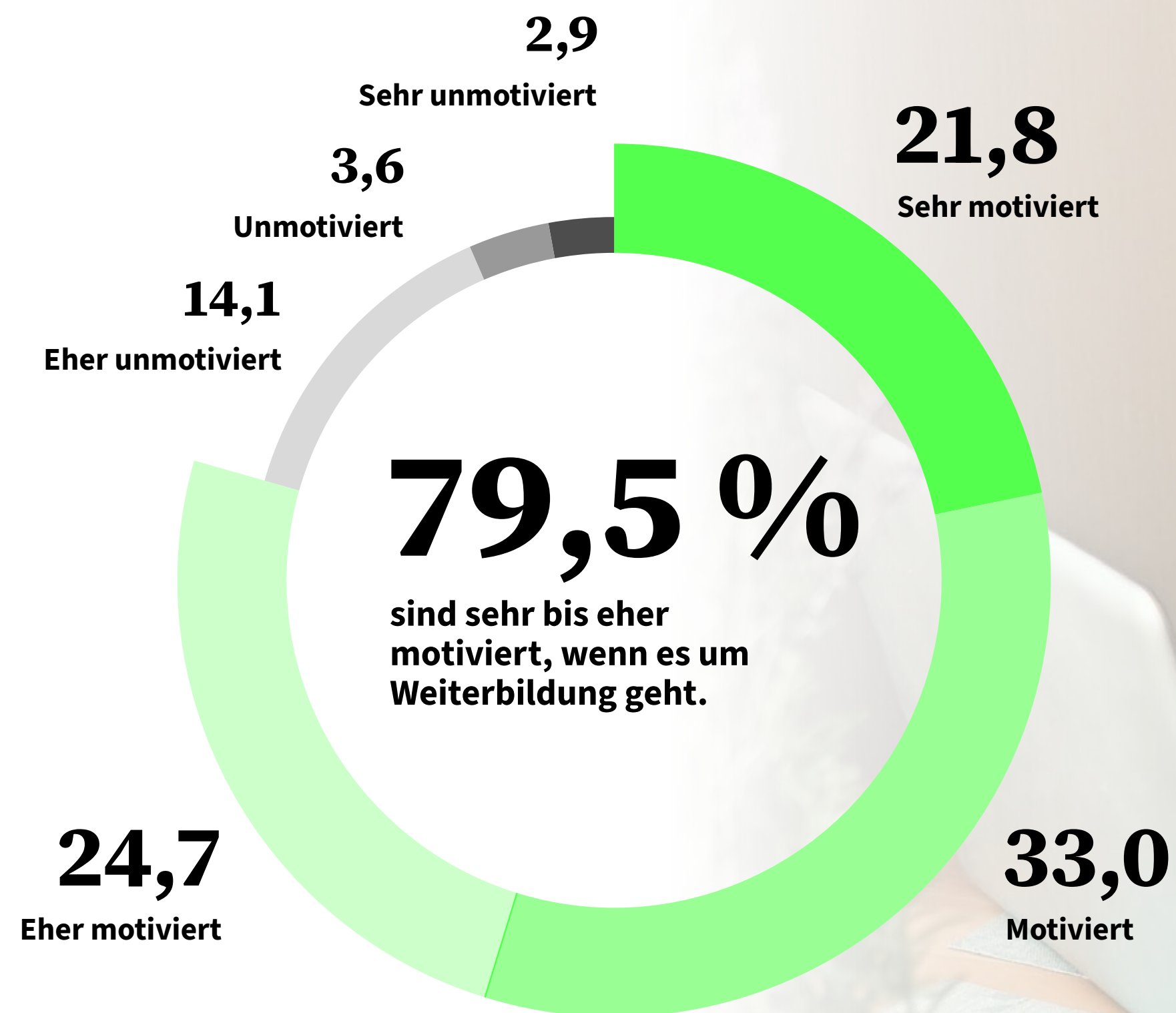


MOTIVATION FÜR EINE WEITERBILDUNG.

WEITERBILDEN? GRUNDSÄTZLICH GERN.

Das Motivationslevel, eine Weiterbildung zu besuchen, ist bei den befragten **Arbeitsuchenden grundsätzlich hoch**. Über die Hälfte fühlt sich sehr motiviert bzw. motiviert. Nimmt man „eher motiviert“ noch dazu, sind es sogar fast 80 Prozent.

Wie hoch schätzen Sie generell Ihr
Motivationslevel in Bezug auf eine
Weiterbildung ein?
In %



WIEDER LERNEN MÜSSEN? FÜR VIELE EINE HÜRDE.

Viele der Befragten, die keine Motivation für eine Weiterbildung haben, geben als Grund an, dass sie Schwierigkeiten mit dem Lernen haben. Über ein Viertel fühlt sich zu gestresst. Und auch, dass eine Weiterbildung nichts bringt, wird von 24,2 Prozent der befragten Arbeitssuchenden genannt.

Aus welchen Gründen sind Sie in Bezug auf eine Weiterbildung (eher) unmotiviert?

In %; Befragte, die eher unmotiviert/unmotiviert/sehr unmotiviert in Bezug auf eine Weiterbildung sind; Top-6-Nennungen



„LERNEN IM ERWACHSENENALTER SOLL KEIN ZUSÄTZLICHER DRUCK SEIN, SONDERN PERSPEKTIVEN UND SUPPORT BIETEN. WIEDER ZU LERNEN WIRD TEILS MIT ZUSÄTZLICHEM STRESS VERBUNDEN, DAS STELLT FÜR VIELE EINE GROSSE HÜRDE DAR. DOCH DIE SORGE IST UNBEGRÜNDET. DURCH EINE NIEDRIGSCHWELIGE BEGLEITUNG WÄHREND DER WEITERBILDUNG MIT TUTOR:INNEN, PERSÖNLICHEN ANSPRECHPARTNER:INNEN UND GEMEINSAMEN LERNVERANSTALTUNGEN MIT ANDEREN STUDIERENDEN KÖNNEN DIE BARRIEREN ABGEBAUT WERDEN. LERNEN IST INDIVIDUELL. LERNPROZESSE UND LERNVERHALTEN SIND ETWAS PERSÖNLICHES.“

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Svenja Krämer

Professorin für Erwachsenenpädagogik an der IU Internationalen Hochschule



DIE TOP-MOTIVATIONSGRÜNDE FÜR EINE WEITERBILDUNG.

Die Sicherheit, tatsächlich einen Job zu finden – das wäre die Hauptmotivation, um eine Weiterbildung zu starten.

Auch ein höheres Gehalt wäre für 40,5 Prozent ein guter Motivator für eine Weiterbildung. Eine weitere große Rolle spielt die Kostenübernahme durch die Arbeitsagentur bzw. das Jobcenter.

Was würde Sie motivieren, eine Weiterbildung zu absolvieren?

In %; Befragte, die derzeit keine Weiterbildung planen;

Häufigkeit, wie oft der Faktor in den Top-3-Nennungen vertreten ist (Faktoren über 20 %)

Die Sicherheit,
im Anschluss einen
Job zu haben

55,0

Ein höheres
Einstiegsgehalt

40,5

Kostenübernahme durch
die Arbeitsagentur/
das Jobcenter

36,8

Zu sehen, was ich
mit einer Weiterbil-
dung machen kann

21,8

„WEITERBILDUNG IST KEIN REINER WISSENSTRANSFER. WEITERBILDUNG IST EIN IMPULS, EINE PHASE DES UMDENKENS, DES NEUGESTALTENS. WER SICH WEITERBILDET, KNÜPFT KONTAKTE, LERNT NEUE LEUTE KENNEN. UND ENTWICKELT DADURCH VÖLLIG NEUE JOBPERSPEKTIVEN, ÜBER DIE MAN VORHER VIELLEICHT EINFACH NICHT NACHGEDACHT HAT. MAN HAT DIE MÖGLICHKEIT, NOCHMALS ÜBER EIGENE WÜNSCHE UND BEDÜRFNISSE NACHZUDENKEN UND MIT EINER ZERTIFIZIERUNG IM GEPÄCK GANZ NEUE ERFOLGE IM UND FREUDE AM JOB ZU BEKOMMEN. VOR ALLEM EIN FORMAL ANERKANNTER ABSCHLUSS UNTERSTÜTZT DIE BESCHÄFTIGUNGSFÄHIGKEIT.“

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Svenja Krämer

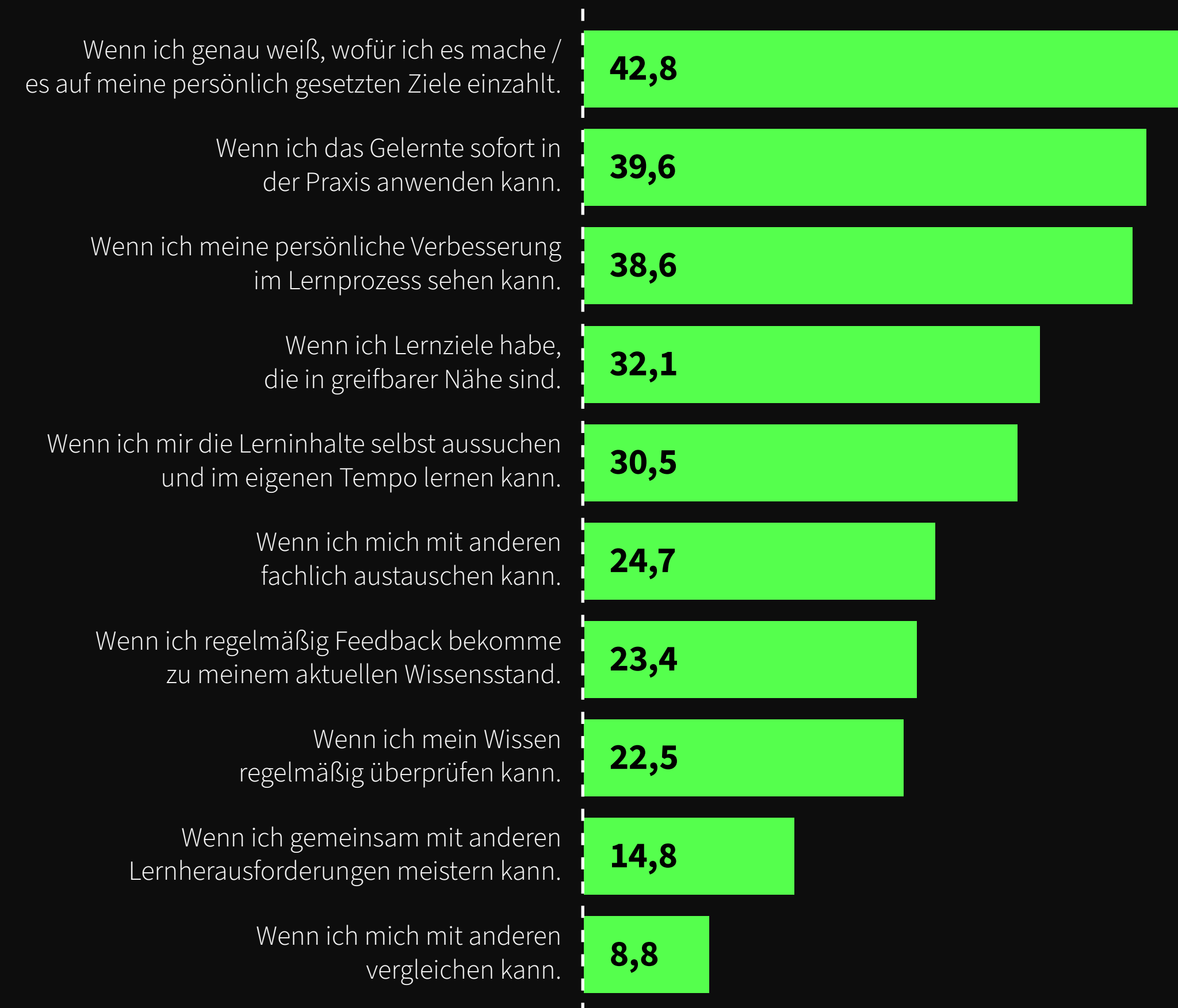
Professorin für Erwachsenenpädagogik
an der IU Internationalen Hochschule



WEITERBILDEN SOLLTE ZIELFÜHREND SEIN. UND PRAXISNAH.

Die Lernmotivation ist vor allem dann hoch, wenn die Befragten wissen, wofür sie es machen, bzw. wenn das Lernen auf ihre persönlichen Ziele einzahlt. Auch das Gelernte direkt in der Praxis anwenden zu können motiviert. Der Erfolg des Lernprozesses selbst wird ebenfalls häufig als Motivationsfaktor genannt.

Welche Dinge motivieren Sie beim Lernen / bringen Ihnen Spaß? In %



INDIVIDUELLE UND PERSÖNLICHE UNTERSTÜTZUNG BEIM LERNEN? MUSS SEIN!

Eine persönliche Ansprechperson ist für über die Hälfte der Befragten ein wichtiger Faktor, um erfolgreich zu lernen. An zweiter Stelle steht der Austausch in der Gruppe, der das Lernen ebenfalls persönlicher macht. Weiterhin ist eine visuelle, auditive und spielerische Unterstützung gewünscht. Zum Beispiel per Video, LernApp oder Podcast.

Was unterstützt Sie bei Ihrem Lernprozess? In %



FAKTEN ZUR WEITERBILDUNG WÄHREND DER ARBEITSLOSIGKEIT.

STATUS: WEITERGEBILDET.

Trotz aller Weiterbildungsangebote und einer guten Motivation haben fast die Hälfte der Befragten derzeit keine Weiterbildung geplant. Eine von fünf Personen hat sich bereits informiert, jedoch noch nicht angemeldet. Nur 18,2 Prozent nehmen derzeit an einer Weiterbildung teil oder haben sich zu einer angemeldet.

Absolvieren Sie derzeit eine Weiterbildung oder ist diese in Planung? In %

44,7

Es ist derzeit keine Weiterbildung geplant.

20,7

Ich habe mich bereits über konkrete Möglichkeiten informiert, aber noch nicht angemeldet.

16,5

Habe grundsätzlich Interesse, mich hindern jedoch andere Gründe daran.

9,3

Ich absolviere derzeit eine Weiterbildung.

8,9

Ich habe mich bereits für eine Weiterbildung angemeldet, die aber noch nicht gestartet ist.



“

DIE ARBEITSAGENTUR STELLT UNTER BESTIMMTEN VORAUSSETZUNGEN SOGENANNTEN ‚BILDUNGSGUTSCHEINE‘ AN ARBEITSUCHENDE ZUR VERFÜGUNG, UM SIE ZUR FINANZIERUNG AUSGEWÄHLTER WEITERBILDUNGEN EINZUSETZEN. NICHT JEDER: JEDEM ARBEITSUCHENDEN SCHEINT DIESE MÖGLICHKEIT BEKANNT ZU SEIN, NICHT JEDE:N SCHEINT DIE AUSWAHL DES FINANZIERTEN WEITERBILDUNGSANGEBOTS ANZUSPRECHEN.“

Dr. Thomas Fink
Leitung IU Akademie

54,9 % DER BEFRAGTEN ARBEITSUCHENDEN GEBEN AN, DASS IHRE WEITERBILDUNG VOM JOBCENTER DER ARBEITSAGENTUR FINANZIERT WIRD. 45,1 % VERNEINEN DAS.

Wird die Weiterbildung über die Arbeitsagentur/ das Jobcenter finanziert? Befragte, die derzeit an einer Weiterbildung teilnehmen bzw. sich angemeldet haben

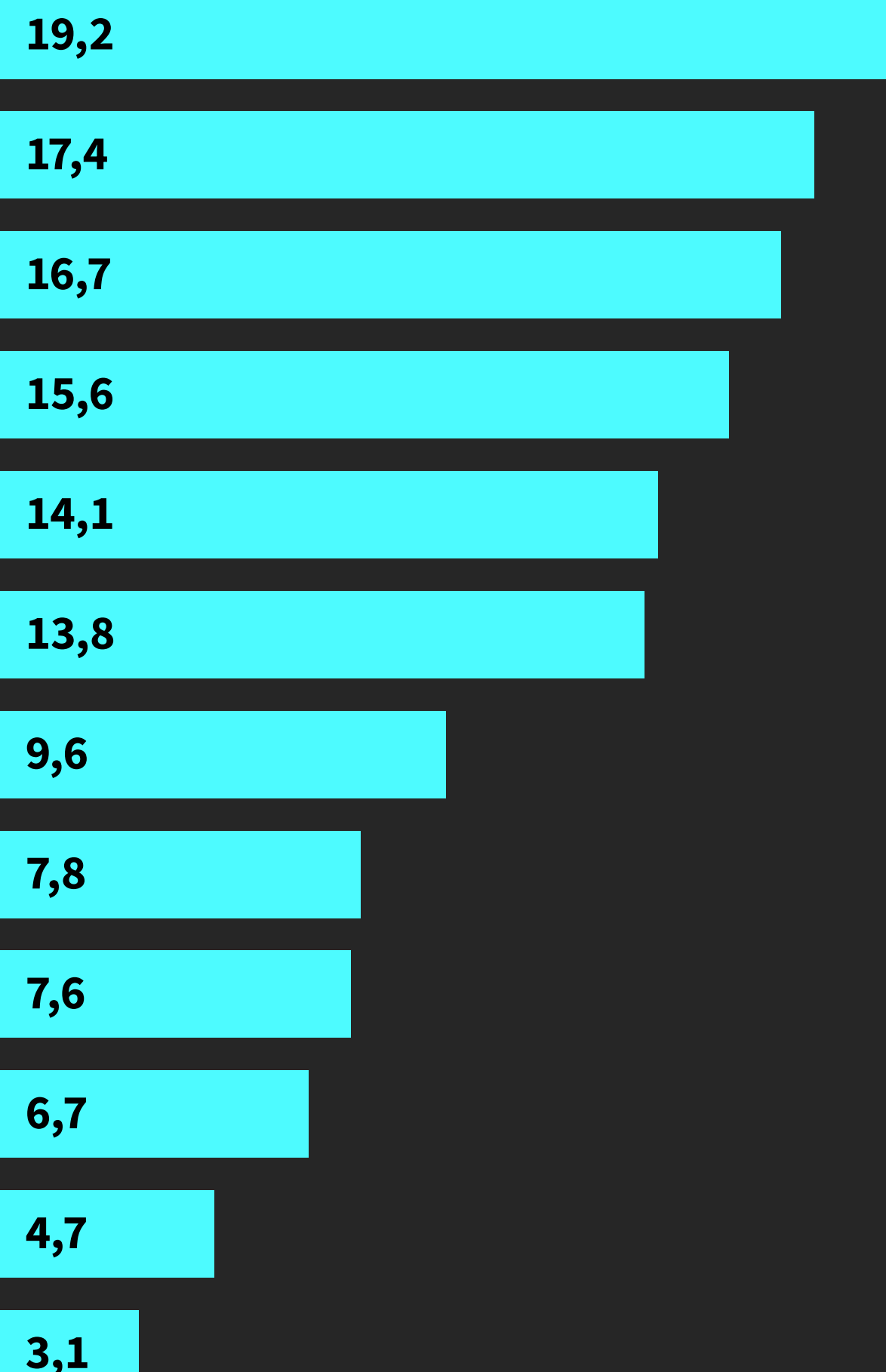
KEINE WEITERBILDUNG? DIE GRÜNDE SIND EINFACH.

Fast eine von fünf Personen hat einfach noch nicht über eine Weiterbildung nachgedacht. Viele haben auch keine Idee davon, was sie lernen sollen (17,4 Prozent). Oder sehen keinen großen Nutzen in einer Weiterbildung (15,6 Prozent).



Aus welchen Gründen planen Sie derzeit keine Weiterbildung?

In %; Befragte, die derzeit keine Weiterbildung planen



”

DAS ALTER – EIN WICHTIGER GRUND, UM KEINE WEITERBILDUNG MEHR ZU PLANEN.

„Die Angst, nicht mehr lernfähig zu sein, ist groß – gerade bei älteren Arbeitssuchenden. Doch die Sorge ist unbegründet. Weiterbildungsentscheidungen und die Gestaltung von Lernen verändern sich zwar im Lebensverlauf, aber Lernprozesse finden weiterhin statt. Wenn Teilnehmer:innen in Weiterbildungen z. B. ihr eigenes Tempo gestalten dürfen, sind in allen Altersstufen erfolgreiche Lernprozesse möglich.“

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Svenja Krämer

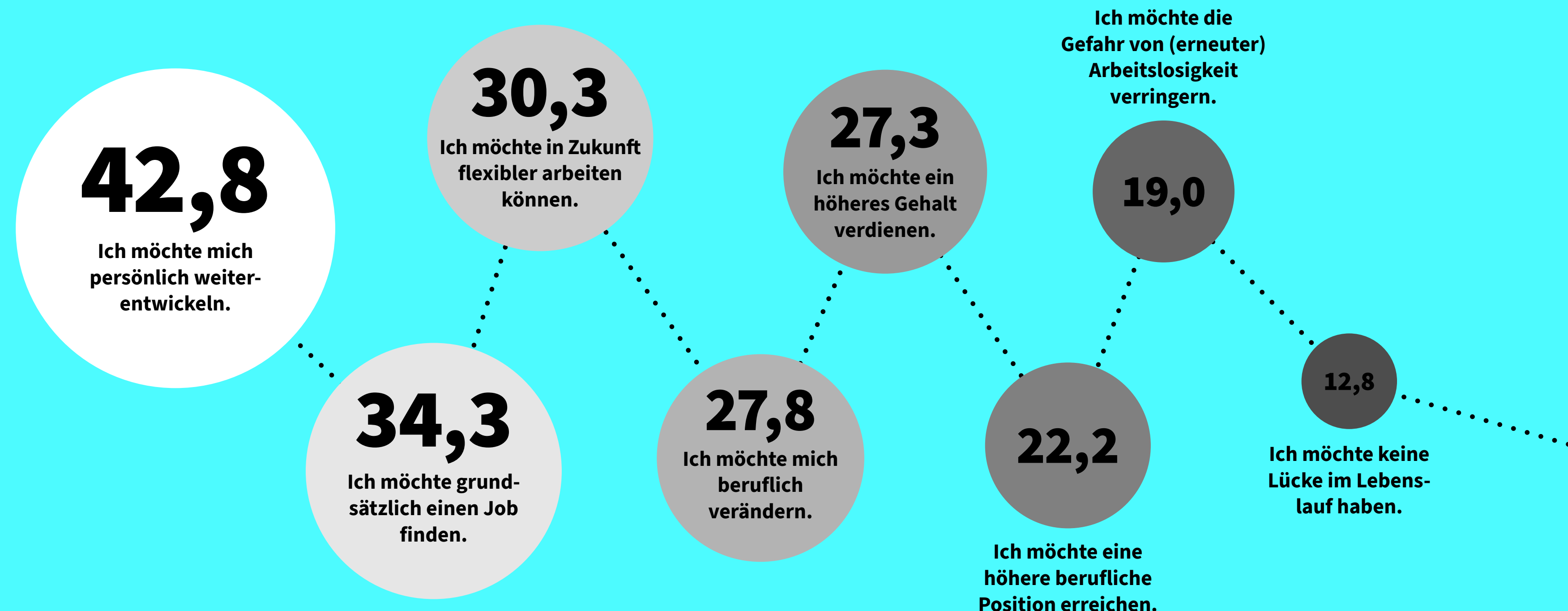
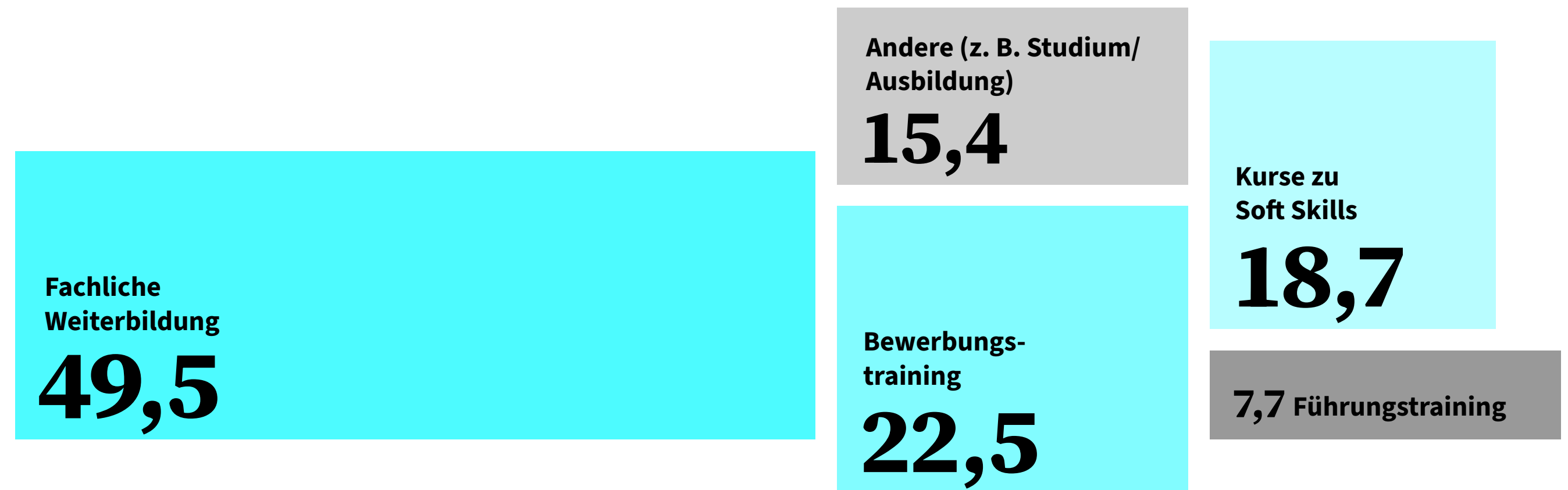
Professorin für Erwachsenenpädagogik
an der IU Internationalen Hochschule



IM FOKUS: DIE FACHLICHE UND PERSÖNLICHE WEITERENTWICKLUNG.

Nahezu die Hälfte der Befragten nimmt an einer fachlichen Weiterbildung teil. Kurse zu Soft Skills wie Führung und Kommunikation werden ebenfalls von 18,7 Prozent absolviert.

An welcher Art von Weiterbildung nehmen Sie derzeit teil bzw. für welche haben Sie sich angemeldet? In %; Befragte, die derzeit an einer Weiterbildung teilnehmen bzw. sich angemeldet haben



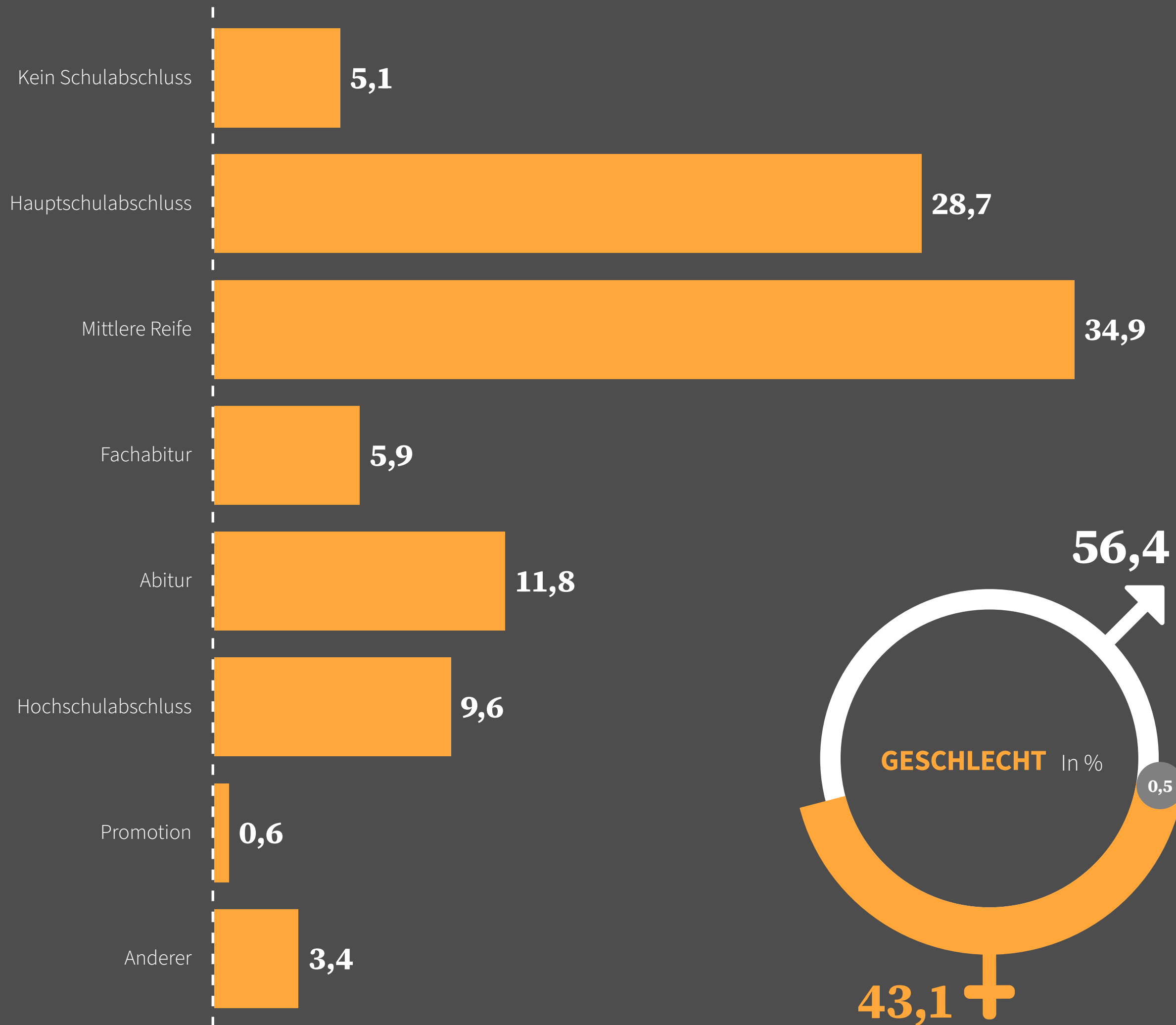
Die Gründe für eine Weiterbildung sind recht eindeutig: An erster Stelle steht die persönliche Weiterentwicklung (42,8 Prozent). Gefolgt von der Motivation, grundsätzlich wieder in Lohn und Brot zu kommen (34,3 Prozent). Damit einhergehend möchten 19,0 Prozent auch die Gefahr von erneuter Arbeitslosigkeit verringern.

Aus welchen Gründen möchten Sie eine Weiterbildung absolvieren bzw. absolvieren Sie derzeit eine Weiterbildung? In %; Befragte, die derzeit an einer Weiterbildung teilnehmen, sich angemeldet haben oder interessiert sind

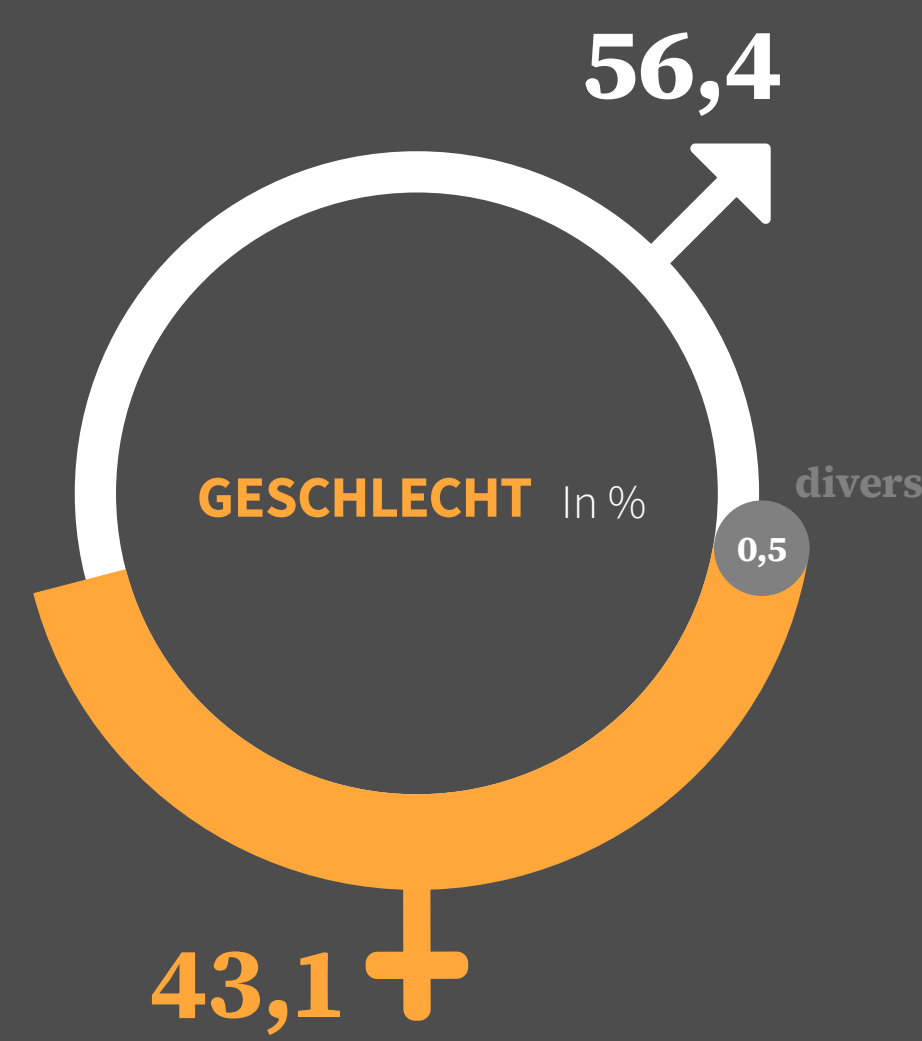
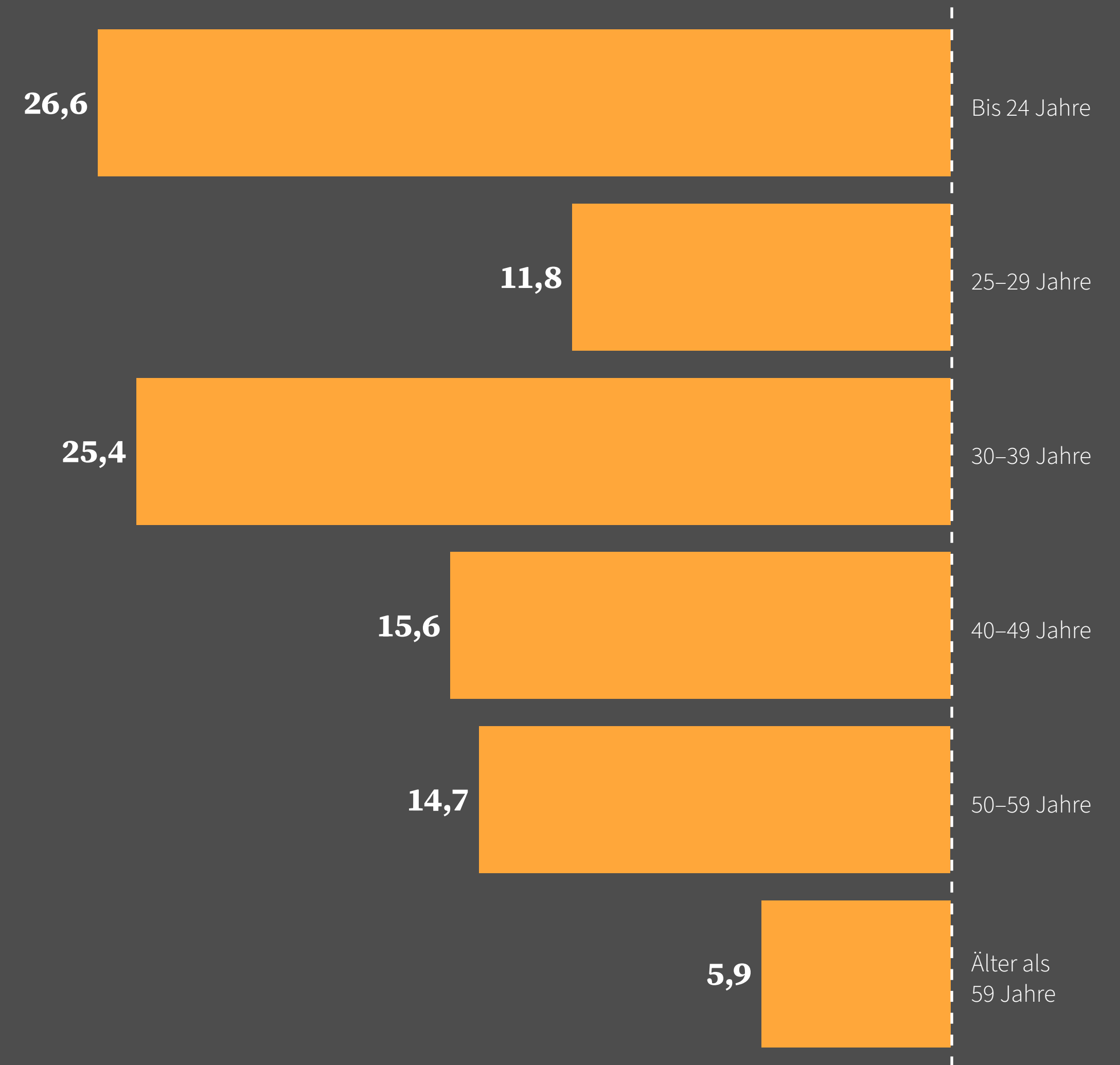
FAKTEN ZU DEN STUDIENTEILNEHMER:INNEN.

ÜBER DIE STUDIE.

HÖCHSTER BILDUNGSABSCHLUSS In %



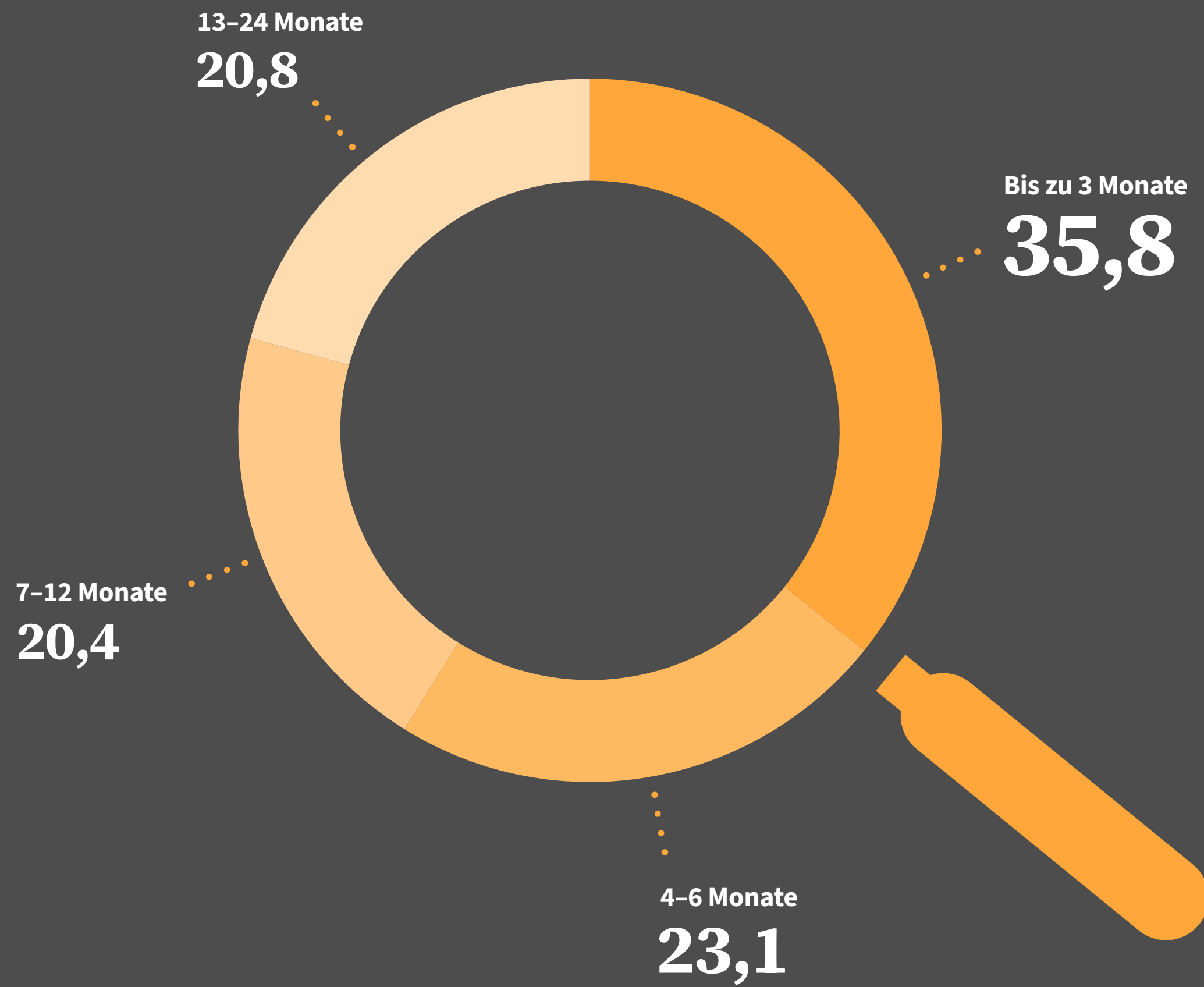
ALTER In %



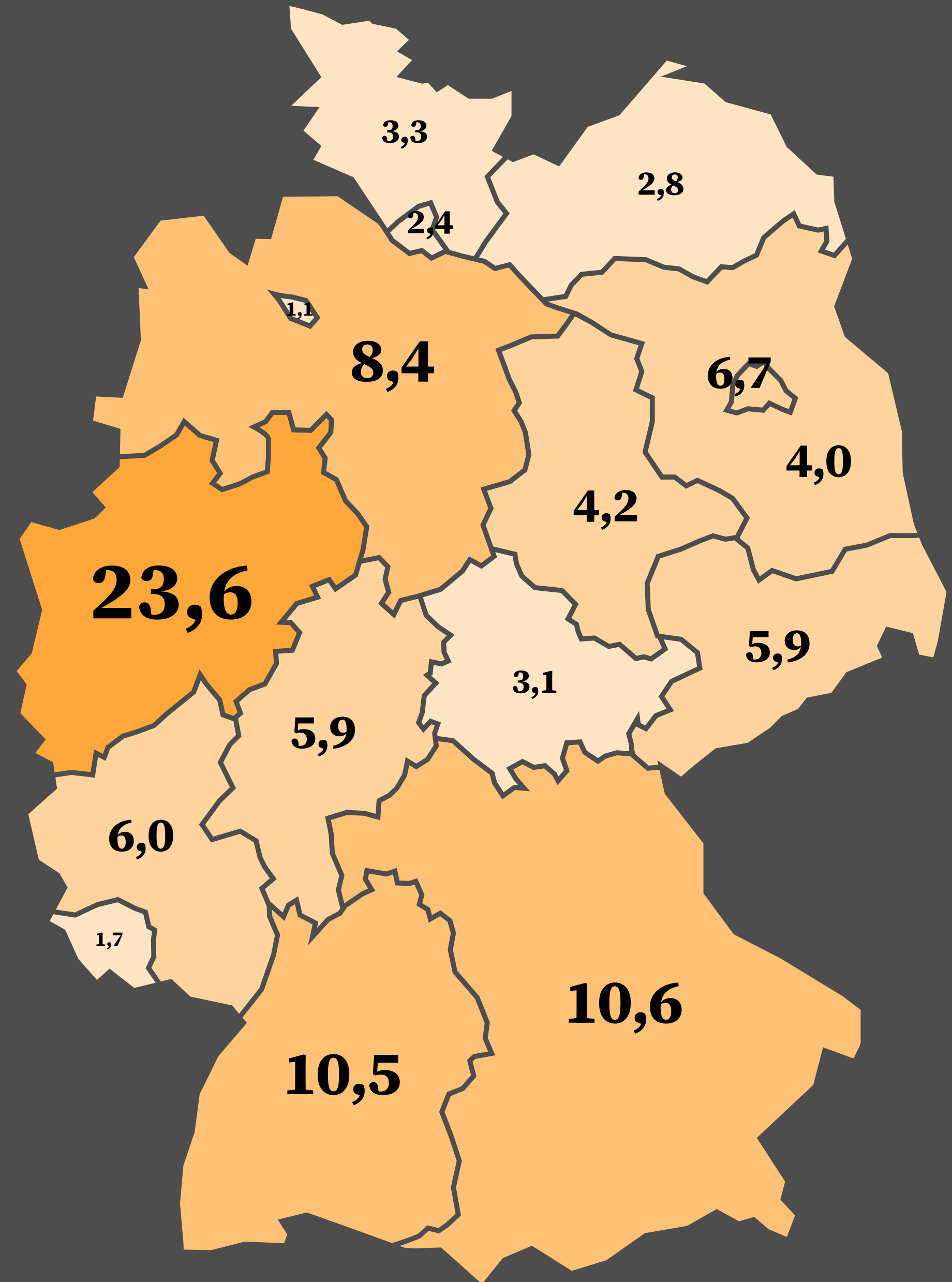
FAKTEN ZU DEN STUDIENTEILNEHMER:INNEN.

ÜBER DIE STUDIE.

WIE LANGE SIND SIE ARBEITSUCHEND? In %



IN WELCHEM BUNDESLAND LEBEN SIE? In %



FAKTEN ZU DEN STUDIENTEILNEHMER:INNEN.

ÜBER DIE STUDIE.

1.002

Befragte

Zielgruppe: Personen, die seit höchstens
24 Monaten arbeitslos sind.

Kontakt zu uns?!

Bei Fragen oder Anmerkungen erreichst
Du uns unter: research@iu.org

IMPRESSUM

Herausgeberin:

IU Internationale Hochschule
Juri-Gagarin-Ring 152 · 99084 Erfurt
iu.de

Das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft des
Landes Thüringen ist für die IU Internationale Hochschule an allen Studienorten
in hochschulrechtlichen Angelegenheiten zuständig.

Zeitraum der Befragung: 14.01.2022 – 16.02.2022
Anonyme Befragung via Tivian
Panel: Norstat

Besuche uns auch auf:

